

**Technische Richtlinie
Messungsgenauigkeit und -zuverlässigkeit
(TR MuZ)
vom 26. Februar 2026**

Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Detektion von groben Fehlern.....	2
3	Punktbezogene Genauigkeit und äußere Zuverlässigkeit.....	2

Anhang 1: Begriffsbestimmungen

1 Einleitung

Die ausführende Vermessungsstelle soll bei Anwendung der Ausgleichsrechnung in der Liegenschaftsvermessung die notwendigen Parameter (Gewichte, EV, usw.) sachverständig wählen. Aus vorliegenden Vermessungsschriften entnommene Messwerte können als Beobachtungen eingeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass keine grob falschen Beobachtungen mehr im Datenmaterial enthalten sind und der Grenzwert für NV unter Nummer 1 eingehalten wird. Die Vorgaben unter Nummer 2 sollen durch Messungen bestimmte Punkte aus Liegenschaftsvermessungen für eine Übernahme in das Koordinatenkataster (KoKa) in der Regel mindestens erfüllen. Von Neupunkten, die zwischen derartige Punkte eingerechnet werden, wird angenommen, dass diese Anforderungen erfüllt sind. Für Punkte aus Sonderungen entscheidet die katasterführende Vermessungsstelle sachverständig, ob diese Annahme gerechtfertigt ist. Um den katasterführenden Vermessungsstellen die Qualitätskontrolle zu ermöglichen, sind Empirische Punktstandardabweichung (s_p) und Grenzwert für Punktkontrolliertheit (EKP) soweit möglich für alle aufgemessenen Punkte, die noch nicht in das KoKa übernommen worden sind, im Koordinatenverzeichnis anzugeben.

2 Detektion von groben Fehlern

Parameter	Grenzwert
Normierte Verbesserung (NV)	$\leq 3,0$

3 Punktbezogene Genauigkeit und äußere Zuverlässigkeit

Parameter	Grenzwert
Empirische Punktstandardabweichung s_p	$\leq 0,02$ m
Grenzwert für Punktkontrolliertheit (EKP)	$\leq 0,04$ m

Begriffsbestimmungen

Empirische Punktstandardabweichung s_p	Der Wert s_p ist ein Maß dafür, wie genau sich die Lage des in Bezug auf das amtliche Referenzsystem der Lage reproduzieren lässt.
EKP-Wert	Maß für die äußere Zuverlässigkeit. Es gibt an, wie stark sich ein möglicherweise nach der durchgeführten Suche nach groben Fehlern, noch vorhandene Fehler auf die Koordinaten auswirkt. Basiert auf der Größe: $\nabla l_{EKP} = v /\text{Redundanzanteil.}$
Genauigkeit	Qualitative Bezeichnung für das Ausmaß der Annäherung eines Messergebnisses an den Bezugswert.
Zuverlässigkeit	Maß zur Beurteilung der Kontrollmöglichkeiten für die Beobachtungen.